

~Colours Of My Life~

~A Collection Of Jojo's Bizarre Adventure Short-Stories~

Von BexChan

Kapitel 10: *Love At The Gym*

Verschmitzt grinsend biss sie sich auf die Unterlippe als sie Rohan zusah, wie er den jungen Youma Hashimoto zu einem Kräftemessen an den Gewichten herausforderte. Seit einiger Zeit begleitete Nika den Mangazeichner in das Fitnessstudio, welches auf dem achten Stock des Morioh Hotels lag. Der Trainer hatte sie nach dem ersten Probetraining herzlich aufgenommen und wie sie feststellen musste war sie anscheinend einer der wenigen Frauen, die das Studio besuchten. Es war nicht sonderlich groß aber bot genug, um alle Teile des Körpers gleichermaßen zu trainieren. Sie genoss die Zweisamkeit, die sie mit Rohan beim Training an den Tag legen konnte und war Anfangs sehr überrascht gewesen, wieviele Gewichte der Mangaka eigentlich stemmen konnte. Es beeindruckte sie zunehmend und Nika konnte nicht leugnen, dass es sich sogar ein bisschen anmachte wenn sich unter dem engen lilafarbenen Shirt Rohan's Muskeln anspannten, hoben und senkten.

Nika selbst hatte gerade eine enorme Reihe von Klimmzügen hinter sich gebracht als sie beobachtete, wie Rohan und Youma, ein angehendes Model mit Aussicht auf eine Schauspielkarriere, jeweils 50 Gewichte stemmten, wobei Nika das Grinsen auf Rohan's Lippen nicht entging. Es war eindeutig, Rohan sah das Ganze als Spiel an. Selbst der Trainer war sprachlos als beide Männer die Gewichte wieder in ihre Halterungen einhakten. Rohan erhob sich und drehte sich noch einmal mit seiner typisch ehrlichen Art zu seinem Gegner um.

"Nicht schlecht. Aber um ehrlich zu sein habe ich nur gespielt."

Er entfernte sich und ging Nika's Richtung, doch Nika entging der ernste Blick in Youma's Augen nicht. Bis dahin war ihr noch nicht bewusst, was Rohan mit seiner Aktion entfesselt hatte, doch dies sollte ihr erst einmal fern liegen.

~

Schweiß lief ihr über die Stirn und tropfte auf ihre Lippe als das Laufband langsam beschleunigte und das Tempo anzog. Nika war durchaus noch in der Lage gewesen Rohan zu einem Rennen herauszufordern, doch selbst als Rohan als Gewinner hervorging nachdem er die Fernbedienung zum Stoppen des Laufbandes als sie 25 km/h erreicht hatten schaffte Nika es mit geschickten Bewegungen vom Laufband abzuspringen statt mit voller Wucht auf dem Boden aufzukommen. Mit dem Handrücken wischte sie sich den Schweiß von Stirn und Lippen und warf sinnlich ihr rotes Haar in den Nacken als Rohan zu ihr trat mit einem Lächeln auf den Lippen.

"Nicht schlecht. Bisher hat es noch niemand geschafft bei dieser Geschwindigkeit nicht hinzufliegen."

"Tja, ich bin halt nicht irgendwer, Rohan. Aber es war ein gutes Rennen!"

"Durchaus! Du bist sehr gut!"

"Übringens...ich habe gesehen, was du mit dem Neuling gemacht hast."

"Du hast es also gesehen?"

Ihre Augen verengten sich zu dünnen Schlitzern, auf ihren Lippen lag ein sinnliches Lächeln. Darauf kam sie Rohan ganz nah und flüsterte ihm sinnlich ins Ohr.

"Du sahst...so heiß aus als du die Gewichte gestemmt hast. Das hat mich...sehr angemacht."

Für einen Moment sog Rohan stark die Luft ein als Nika ihm so nahe kam. Er blickte tiefer und ihm entging nicht, wie sich ihre wohlgeformten Brüste unter dem grünen Nike Shirt abhoben. Die enge schwarze Trainingshose mit den weißen Streifen an den Oberschenkelaußenseiten, die gerade so ihre Oberschenkel verdeckte, hielt nichts von ihren schönen Rundungen verborgen. Sie ließ von ihm ab und fuhr sich mit einem Handtuch über Nacken und Gesicht, wobei Rohan mit Faszination zusah, wie jede einzelne Perle ihres Schweißes über ihre Haut perlte und sie trotz der Erschöpfung im Gesicht verlockend aussah.

"Nun denn, sollen wir gleich nach Hause gehen? Ich werde mich duschen gehen, ich hab das Gefühl, dass ich stinke."

Rohan folgte ihr mit einem Lächeln auf den Lippen und blickte an ihren langen Beinen hinab, die in zwei knallroten Nike Turnschuhen endeten. Er konnte das Pochen seines Herzens regelrecht in seinen Ohren dröhnen hören. In jenem Moment spürte er einen Instinkt, der ihn letzten Endes dazu trieb Nika in die Frauenumkleide zu folgen. Er blickte sich kurz um, um sicherzugehen, dass ihn auch niemand gesehen hat, prüfte, ob außer Nika und ihm noch jemand in der Frauenumkleide war und schloss schließlich die Türe hinter sich ab, wobei er mit Heaven's Door den Befehl gab, dass die nächste Stunde niemand die Frauenumkleide betreten würde. Nika bemerkte zuerst nicht als Rohan hinter sie trat während sie sich gerade ihrer Kleider entledigen wollte, doch als er sie von hinten in den Arm nahm blickte sie verwundert über ihre Schulter hinweg.

"Rohan? Was machst du denn hier?"

"Nika...ich glaube, ich war lange nicht mehr für dich da. Das sollte ich ganz schnell mal nachholen."

"Ro-Rohan, nicht..."

"Weißt du eigentlich, wie wunderschön du gerade aussiehst?"

"N-nicht, R-Rohan! Bitte, ich...stinke nach Schweiß! Ich bin total schmutzig!"

"Nika, an deinem Körper gibt es nichts, was schmutzig wäre. Außerdem...scheinst du selbst erregt zu sein."

Der Griff an ihre Brüste kam plötzlich und unerwartet, doch wie Rohan bereits gedacht hatte, waren Nika's Nippel bereits hart geworden und ohne zu zögern begann er sie durch ihr Shirt zu stimulieren. Sie stützte sich an der Wand neben den Duschen ab und presste ihren Hintern gegen Rohan's Unterleib.

"Und wenn...und wenn jemand reinkommt?"

Ihre Stimme glich einem sinnlichen Wimmern. Rohan leckte sanft über ihren Nacken und hauchte ihr mit flüsternder Stimme ins Ohr.

"Es wird niemand reinkommen. Ich habe die Türe verriegelt."

"Du...du bist unmöglich."

Doch als Nika das Gesicht leicht gerrötet zu Rohan drehte, lächelte sie erregt. Auch Rohan konnte sich ein verschmitztes Grinsen nicht verkneifen bevor Nika's Hand in

seinen Nacken wanderte und sie ihn und zu einem wilden Zungenkuss herausforderte. Er spürte die Wärme ihrer Zunge, wie warmer Speichel auf seine Lippe tropfte. Eine Hand griff in ihren Schritt und begann durch den Stoff ihrer Trainingshose ihren Kitzler zu stimulieren und als sich erneut ihre Blicke trafen, Nika den Kopf hochriss und ein sinnliches Stöhnen gen Decke schickte, verloren die beiden sich in ihrem Verlangen, welches nun zu bändigen galt.

~

"Ro-Rohan!"

"Schau an, dein Kitzler ist bereits so hart."

Der Boden fühlte sich überhaupt nicht mehr kalt an. Nika hatte eine Hand vor den Mund geschlagen während Rohan ihr auf dem Boden die Trainingshose samt Slip runtergezogen und angefangen hatte, ihren sensibelsten Punkt zwischen Zeige- und Mittelfinger zu reiben. Ein sinnliches Lächeln lag auf seinen schönen Lippen und Nika seufzte bei jeder Berührung. Ganz sensibel leckte seine Zungenspitze über die harte Stelle und er spürte, wie Nika's Beine begangen zu zittern und zu beben. Sie spürte, wie ihr Kitzler immer härter wurde als Rohan mit seinen Lippen zu saugen begann und anschließend mit der Zunge tiefer glitt um sie weiter zu erforschen. Als er sich von ihr löste, zog seine Zunge einen Lustfaden hinter sich her. Kurz darauf bahnten sich zwei Finger in Nika's Innerstes und die plötzlichen Stöße ließen sie aufstöhnen.

"Wie sensibel und empfänglich du heute bist. Sieh an, deine Brustwarzen sind auch schon ganz hart."

Mit einem geschickten Handgriff fasste Rohan an Nika's Shirt und zog es ihr samt Sport BH hoch, worauf ihre makellosen Brüste zum Vorschein kamen. Er bemerkte, dass die Rothaarige tatsächlich etwas rot im Gesicht wurde und für einen Moment verlegen zur Seite schaute, was ihm ein Lächeln auf das Gesicht zauberte.

"Wie schön du bist."

"S-sag das nicht dauernd, Rohan! Du hast mich schon so oft nackt gesehen."

"Aber es ist jedes Mal schön. Was soll ich sagen? Du hast einen atemberaubenden Körper. Und deine Brüste..."

"Wa-was ist mit ihnen?"

"Sie können einen Mann verrückt machen."

Nika hatte kaum bemerkt, wie Rohan aus ihr ausgedrungen war und nun seine nassen Finger über ihre Lippen führen ließ. Sanft leckte sie über seine benetzten Finger, die über ihre Zunge gleiteten. Dabei schaute er seiner Liebsten tief in die Augen. Anschließend fuhr er mit seinen nassen Fingern über Nika's Schlüsselbein und hinterließ eine glänzende Spur ihrer Lust auf ihrer Haut. Als sich seine Hände kraftvoll um ihre Brüste legten, sog Nika stark die Luft ein ehe sie sich dem angenehmen Gefühl hingab als Rohan anfing diese zu massieren. Seine Finger zwickten Nika in ihre Brustwarzen, ließen sie erregt zusammenfahren als sie das Kneifen spürte.

"Rohan! Rohan, bitte! Ich...ich will deinen Schwanz!"

Mit einem Lächeln auf den Lippen kniete sich der Mangazeichner vor seine Liebste, die anfing seine Erregung aus seiner Hose zu befreien. Als diese mit einem Mal komplett in ihren Mund gleiten ließ musste Rohan ein lautes Aufstöhnen unterdrücken. Er griff Nika am Schopf und krallte sich in ihren Haaren feste während sie kräftig saugte und ihn befriedigte. Er spürte, wie sein Schwanz in ihrem Mund pulsierte und er ärgerte sie als er sich aus ihr zurückzog und seine Eichel über ihre Lippen fahren ließ. Nur ihre Zungenspitze war es, die sich ihm gierig entgegenstreckte

und seine ersten Lusttropfen von seinem Schaft aufleckte.

"Nika, dein Mund....fühlt sich immer wieder so gut an."

Sie schwieg, antwortete aber mit einem Lächeln bevor sie seine Eichel sanft mit den Lippen küsste und Rohan diese zarte Geste zusammenfahren ließ. Eine Weile ließ er sie seinen Schwanz noch lutschen, die Hitze ihres Mundes fühlte sich einfach großartig an und das Verlangen ihr in den Mund zu spritzen wuchs stetig. Doch wollte er Nika diesmal etwas Gutes tun und so löste er sich kurze Zeit später und legte sie blitzartig unter sich auf den Boden, wobei er ihre Beine ergriff und sich diese auf die Schultern legte während er vor ihr kniete. Sie sah zu als er seine Erektion ergriff und tief in sie eindrang. Sofort warf die Rothaarige den Kopf in den Nacken und sie krallte sich in den kalten Boden als Rohan begann in sie zu stoßen. Er beobachtete von oben wie ihre Brüste im Takt wippten und seine Schwanz ihre Pussy dehnte. Ihre Finger berührten seine Erregung, die immer wieder in sie ein- und ausdrang und der Anblick ließ ihn noch schneller werden. Es dauerte nicht lange bis Nika sich unter dem Mangazeichner vor Lust wandt.

"Rohan! Rohan, ja! Fick mich! Fick mich, Rohan! Gib es mir!"

"Nika, du bist so verdammt geil!"

Nika selbst war verwundert, wie wild Rohan in jenem Moment war. Es war lange her dass er sie so hart rangenommen hatte und es fühlte sich fantastisch an. Ihre Pussy glühlte, jeder Punkt in ihr und außerhalb wurde gleichermaßen stimuliert. Sie genoss den Anblick, wie sein Schwanz immer wieder tief in ihre warme Enge stieß und als sie kam biss sie sich heftig auf die Unterlippe um den ankommenden Lustschrei zu unterdrücken. Ihr Unterkörper bebte, der Orgasmus erfasste sie heftig und es war einfach nur berauschend.

"Nika..."

"Rohan...ich liebe dich so sehr, Rohan!"

"Meine Nika!"

Sein Kuss gab ihr in jenem Moment mehr als wie sich die Rothaarige je wünschen könnte.

~

Ihr warmer Nektar lief Nika bereits an den Innenseiten ihrer Oberschenkel entlang doch Rohan hörte nicht auf sie zu lecken. Ihre Pussy war warm und das zarte Rose leicht gerötet und sensibel als seine Zunge verspielt über sie glitt. Nika stand aufrecht mit dem Gesicht zur Wand während ihre Beine feste aber gespreizt auf dem Boden standen und ihre Finger krallten sich in die kalte Wand der Dusche während Rohan hinter ihr kniete und mit seinen Daumen ihre Pussy spreizte um mit der Zunge besser an ihren Eingang zu kommen.

"Ro-Rohan, st-stop! I-ich...ich kann...nicht mehr!"

Ihre Nippel stießen immer wieder gegen die kalte Wand vor ihr und ihre Hand war kurz davor den Hahn aufzudrehen damit sie endlich das angenehme kühle Wasser der Dusche auf ihrer nassgeschwitzten Haut spüren konnte, doch Rohan verbot ihr Hand an das Ventil anzulegen solange sie ihren Akt noch nicht beendet hatten.

"Rohan, bitte...es ist...so heiß und...ich bin schmutzig!"

"Nein, noch nicht! Erst wenn du nochmal kommst werde ich dich erlösen."

Vorsichtig stand er auf und drückte sich von hinten an Nika, die sofort schneller begann zu atmen als sie spürte, wie der Mangaka die Spitze seiner Erregung gegen ihren Kitzler rieb. Sie schaute an sich herunter und bemerkte die Spitze, die ihren

Kitzler stimulierte. Dabei fing sie an sich gegen seinen Schwanz zu reiben, was Rohan erregt die Luft durch die zusammengebissenen Zähne pressen ließ.

"Bitte...steck ihn mir rein, Rohan! Ich kann nicht länger warten! Bitte..."

"Du bist ganz schön versaut, Nika. Aber das liebe ich so sehr an dir. Wenn du bei mir bist...kann ich so sein, wie ich bin."

"Rohan...nur bei dir möchte ich so sein. Nur mit dir...möchte ich meine versautesten Fantasien ausleben!"

"Nika...Nika!"

Wieder zog er ihren Kopf in seine Richtung und küsste sie leidenschaftlich. Es war ein inniger und leidenschaftlicher Kuss. Als sich ihre Blicke wieder trafen lächelte die Rothaarige sanft, doch schnell schlug dieses Lächeln in ein erregtes Grinsen um nachdem sie mit ihren Zähnen kurz aber intensiv Rohan auf die Unterlippe biss, worauf dieser seine Gegenüber erstaunt anblickte, da er mit dieser Reaktion nicht gerechnet hatte.

"Aber ich hätte nie gedacht, dass der Lehrer mal seine Schülerin übertrifft."

"Sei nicht so vorlaut, Nika-chan. Ich muss dich wohl bestrafen."

Und als Nika ihren Liebsten abrupt wieder in sich spürte, sog sie tief die Luft ein bevor sie einen befreienden Lustschrei gen Decke schickte. Sie krallte sich in die kalte Wand der Dusche, die Spiegel beschlugen bereits durch ihrer beider Atem. Wild stieß Rohan in das Innerste der Rothaarigen, spürte die Enge ihrer feuchten Pussy und sah zu, wie er sie dehnte und sein Schwanz ein- und ausdrang. Der Anblick war himmlisch, ihr süßer Hintern zitterte und ihre Brüste wippten weiter im Takt. Erregt presste Nika sich fester auf seine Erregung, streckte ihm ihren Hintern entgegen und stöhnte lauter als Rohan mit der flachen Hand ihr einen Klaps auf den Po gab. Er wiederholte dieses Spiel mehrmals bis die weiße Haut dort anfang leicht anschwell und errötete, doch es heizte Nika weiter an. Seine Finger vergingen sich erneut an ihren Brüsten, massierten, kneteten sie und zogen an ihren Brustwarzen während er Nika immer wieder in den Nacken biss und Spuren seiner Lust hinterließ. Er hielt sie feste damit sie nicht zu Boden ging, denn ihre Beine zitterten mittlerweile heftig. Ihre Hand krallte sich in Rohan's Nacken, riss an seinem Stirnband bis sie seine Haare zu spüren bekam und sich dort festhielt. Sein schmaler Körper presste sich gegen Nika's nackten Oberkörper, der sich geschmeidig unter Rohan bewegte. Immer wieder suchte seine Zunge die ihre während er sich im Klang seiner Stimme verlor.

"Oh Gott, ich komme! Rohan, ich komme...nochmal!"

"Nika! Nika!"

"ROHAN!"

Es war wie eine Explosion, die sich aus seinen Lenden befreite als er sein Sperma in sie hineinspritzte und Blitze tanzten vor seinem inneren Auge. Schwer atmend stieß er noch in die zitternde Rothaarige, deren Pussy sich als Resultat ihres Höhepunktes eng um Rohan's Schwanz schlung und ihn gefangen nahm. Es fühlte sich großartig an, den Gipfel der Lust so intensiv mit Nika zusammen zu bestreiten. Erschöpft aber glücklich sank Nika mit einem seeligen Lächeln an der Wand zusammen und tauschte mit Rohan verlegene Blicke aus.

"Du bist...der Wahnsinn, Rohan Kishibe! Du...überrascht mich jedes Mal auf's Neue!"

"Nur du sollst von diesen Techniken kosten, meine Schöne."

"Ich bin...überglücklich."

"Nur dich...möchte ich so glücklich machen."

"Aber...ich hätte nicht gedacht, dass du so wild sein kannst, Rohan."

Darauf streichelte dieser mit den Fingerspitzen über die Wange der Rothaarigen und

blickte diese intensiv aber auch ernst an.

"Ich...ich wollte, dass du nur mich so spürst. So intensiv...und niemand anderes. Ich wollte...die Spuren, die...er damals auf deiner Haut hinterlassen hatte...endgültig verschwinden lassen. Niemand anderes soll dich jemals wieder so berühren und lieben wie ich. Nur ich...möchte deine Haut, deine Lippen schmecken. Nur ich möchte meine Spuren auf deiner Haut hinterlassen."

Ein wenig erschrocken sowie überrascht blickte Nika Rohan an, sie hatte nicht gedacht, dass die Sache mit Josuke ihm doch so nahe ging. Anscheinend konnte er doch noch nicht damit abschließen und es endlich vergessen. Einerseits erschreckte es sie, auf der anderen Seite war sie überglücklich, dass Rohan sich so um sie kümmerte. Ihr Herz raste als sie seinen Worten lauschte. Sie war nicht sauer, im Gegenteil. Sie war erleichtert, denn gerade hatte Rohan ihr mit seinen Worten bewiesen, und wenn es auch wieder auf seine ehrliche sowie egoistische Art war, wieviel sie ihm bedeutete. Ein Kuss besiegelte den Moment und als Nika ihren Liebsten lächelnd sowie verträumt anblickte, hatte sie Tränen in den Augen.

"Rohan...nur du sollst es sein, der meinen Körper in Flammen hüllt. Nur du sollst ihn aufwühlen und anschließend besänftigen. Ich möchte, dass nur du mich so heiß und innig liebst, Rohan. Ich...ich liebe dich...so sehr!"

"Ich bin so froh, dass du ein Teil meiner Welt bist, Nika. Ich lasse dich nie wieder gehen."

"Aber Rohan...ich hätte eine Bitte."

"Und die wäre?"

"Dürfte ich jetzt das Wasser aufdrehen? Wir beide...stinken ganz schön."

Erst jetzt fiel Rohan auf, wie sehr sie eigentlich rochen. Sowohl Schweiß als auch der Geruch von Sperma verhüllten den Raum und mischten sich in die Hitze der Umkleidekabine.

"Jetzt wo du es sagst. Dann lass uns zusammen duschen und dann nach Hause gehen."

Beide mussten lachen bevor Nika Rohan Stirnband und Shirt über den Kopf zog.

"Zieh dich aber vorher aus, okay?"

~

Ohne sich etwas anmerken zu lassen aber mit etwas wackeligen Beinen verließ Nika die Umkleidekabine, wobei Rohan ihr erst wenige Minuten später folgte, damit es nicht so auffällig wirkte. Der Trainer hinterfragte kurz, ob bei beiden alles in Ordnung sei aber sie blieben ruhig und gelassen und verließen freudig strahlend gemeinsam das Fitnessstudio. Es schien als ob die Harmonie zwischen den beiden nie zerstört werden könnte, doch es gab da jemanden, dessen Blick konstant auf dem Paar haftete und üble Gedanken hegte. Im Moment schien er geschlagen und ließ das Paar ziehen, welches er bereits beobachtet hatte, als Rohan der Rothaarigen in die Umkleidekabine gefolgt war. Youma blickte den beiden an diesem Abend noch lange nach, seine grauen Augen vor allem den Mangazeichner gerichtet. Der Frieden, der zwischen ihm und dieser Frau lag, sollte nicht mehr lange anhalten und bald gestört werden.